

Hamburg, den 15. Dezember 2015 / IrF

Fachbereich Physik – Weihnachtsrundbrief 2015



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Studierende,

gegen Ende der Adventszeit und kurz vor den Festtagen möchte ich Ihnen allen gesegnete und frohe Weihnachtstage und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2016 wünschen. Zugleich möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihre engagierte Unterstützung wie kritische Begleitung im zurückliegenden Jahr bedanken.

Ein bewegtes, arbeitsintensives und doch außerordentlich erfolgreiches Jahr 2015 liegt fast hinter uns. Vieles ist gelungen und auf den Weg gebracht:

- Besonders viele Auszeichnungen, Ehrungen und Preise sind auch in diesem Jahr wieder an Mitglieder des Fachbereichs Physik gegangen. Hervorzuheben sind hier:
 - Leibniz-Preis 2015 der DFG an Prof. Dr. Henry N. Chapman (CFEL):
„für seine bahnbrechende Entwicklungsarbeiten in der Röntgenphysik und biologischen Physik.“
 - Herbert-Walther-Preis 2015 an Prof. Dr. Peter E. Toschek (ILasPh)
für seine *„Pionierarbeiten auf den Gebieten der Laserkühlung und Speicherung einzelner Ionen sowie seine grundlegenden Beiträge zu den Prinzipien der Laserspektroskopie und der Atomphysik.“*
 - Max-Born-Preis 2015 an Prof. Dr. Prof. Dr. Andrea Cavalleri (MPSD):
„für seine zeitaufgelöste Messungen photoinduzierter Phasenübergänge in elektronisch korrelierten Materialien.“
 - E. Bright Wilson Award für Spektroskopie 2015 der American Chemical Society (ACS) an Prof. Dr. R. J. Dwayne Miller (CFEL):
„für die Entwicklung der Femtosekunden-Elektronenbeugung und kohärenter spektroskopischer Methoden zur direkten Beobachtung und Kontrolle der chemischen Dynamik auf atomarer Ebene.“

- Hamburger Wissenschaftspreis 2015 an Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Roland Wiesendanger (INF)
Für seine „bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiet des Nanomagnetismus. Mit der spinauflösenden Rastertunnelmikroskopie entdeckte er neue magnetische Phänomene auf atomarer Skala.“
- Das Physik-Professorium hat durch neue Kolleginnen und Kollegen Verstärkung erfahren:
 - Frau Prof. Dr. Elisabetta Gallo (Istituto Nazionale di Fisica Nucleare / Italien) hat den an sie ergangenen Ruf auf die W3-DESY-Professur mit der Widmung „*Experimental Particle Physics*“ im Rahmen der Helmholtz-Rekrutierungsinitiative angenommen.
 - Frau Prof. Dr. Géraldine C. Servant (Universität Autonoma de Barcelona / Spanien) hat den an sie ergangenen Ruf auf die W3-DESY-Professur mit der Widmung „*Theoretische Teilchenkosmologie (Leading Scientist in Theoretical Particle Cosmology)*“ im Rahmen der Helmholtz-Rekrutierungsinitiative angenommen.
 - Herr Prof. Dr. Jochen Liske (ESO, Garching bei München) hat den an ihn ergangenen Ruf auf die W2-Heisenberg-Professur mit der Widmung „*Beobachtende Astronomie*“ angenommen.
- Zahlreiche, überaus erfolgreiche Drittmittelwerbungen gab es in allen Bereichen der Physik zu verzeichnen. Hier sind insbesondere herauszuheben:
 - Der Sonderforschungsbereich (SFB) 925 *‘Lichtinduzierte Dynamik und Kontrolle korrelierter Quantensysteme’* kann seine Arbeit fortsetzen. Nach einer erfolgreichen ersten Förderperiode fand Anfang Februar 2015 die Begutachtung des SFBs 925 für eine zweite Förderperiode statt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligte für die zweite Förderperiode des Forschungsverbunds Mittel in Höhe von etwa 10 Millionen Euro für weitere vier Jahre. Der SFB 925 um Prof. Dr. Klaus Sengstock (ILasPh) wird nunmehr mit über 20 Millionen Euro seit seiner Gründung im Jahr 2011 gefördert.
 - Für Verbund-Forschungsprojekte am Large Hadron Collider (LHC), dem Teilchenbeschleuniger des Europäischen Kernforschungszentrums CERN in Genf, haben Mitglieder des Instituts für Experimentalphysik und des II. Instituts für Theoretische Physik des Fachbereichs Physik rund fünf Millionen Euro vom Bundesforschungsministerium (BMBF) erhalten.
- Darüber hinaus bescheinigt der neue DFG-Förderatlas 2015 der Hamburger Physik, dass sie zu den „Spitzenreitern“ in der Einwerbung von DFG-Drittmittel gehört. Zwischen 2011 und 2013 wurden 34,2 Mio. Euro eingeworben. Damit konnte die Hamburger Physik ihre bewilligten Mittel um rund zehn Millionen gegenüber dem letzten DFG-Förderatlas 2012 aufstocken, ein Treppchen aufsteigen und rangiert jetzt auf Platz 2.
- Die *‘Evaluation der MIN(T)-Fächer an den Hochschulen in Hamburg durch den Wissenschaftsrat’* hat uns über ein halbes Jahr lang intensiv beschäftigt und viel Arbeit bereitet. Die Vor-Ort-Begehung der Physik fand dann Anfang Mai auf dem Campus Bahrenfeld statt und ist aus Sicht der Physik exzellent verlaufen. Die Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Weiterentwicklung des MINT-Bereichs sollen einen Ausblick auf längerfristige Entwicklungen geben und im Zeithorizont bis auf das Jahr 2025 ausgerichtet sein. Ein entsprechender Empfehlungsentwurf wird im Januar 2016 erwartet. Lassen sie uns gespannt sein!
- 90 Promotionsverfahren wurden/werden in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen sein, davon 12 mit dem Prädikat „summa cum laude“ („mit Auszeichnung“).
- Der Studiengang Nanowissenschaft B.Sc. ist seit nunmehr sieben Jahren voll ausgelastet. Im Studiengang Physik B.Sc. ist es nach sechs Jahren voller Auslastung in diesem

Wintersemester überraschenderweise zu einem starken Einbruch gekommen. Inwieweit die seit dem Sommersemester 2015 existierenden Auswahlgespräche für die Bewerber des Studiengangs Physik B.Sc. hierfür möglicherweise die Ursache sind oder dies ein bundesweiter Trend ist, ist (noch) nicht bekannt. Der Fachbereich Physik wird sich im kommenden Jahr hiermit intensiv auseinandersetzen und ggf. entsprechende Maßnahmen einleiten, z.B. verstärkt Öffentlichkeitsarbeit in den Schulen betreiben.

- Der Vorstand PHYSIK hat bereits Ende letzten Jahres/Anfang diesen Jahres zwei größere Maßnahmen im Bereich der Physikalischen Praktika aus Hochschulpakt-Mitteln des Fachbereichs Physik in Gang gesetzt:
Zum einen wurden Sach- und Personalmittel zum *'Aufbau und Erweiterung des Praktikums Nanostrukturphysik'* bewilligt, zum anderen wurden Personalmittel für eine Bestandsaufnahme/Neustrukturierung in das Physikalische Praktikum für Fortgeschrittene gesteckt. Beide Maßnahmen sind auf zwei Jahre angelegt und entwickeln sich ausgesprochen gut. Für das Physikalische Praktikum I/II für Studierende der Naturwissenschaften wurden für das kommende Jahr für die Umsetzung von investiven Maßnahmen und die Weiterentwicklung ebenfalls Personalmittel bereitgestellt.
- Auf dem Campus Bahrenfeld entsteht als neues Forschungsgebäude für den Fachbereich Physik das Center for Hybrid Nanostructures (ChyN). Am 18. Dezember 2014 erfolgte der 1. Spatenstich, gefolgt von der Grundsteinlegung am 25. Juni 2015. Das Richtfest findet am 17. Dezember 2015 statt. Die Fertigstellung und der Bezug sind für den Frühjahr/Sommer 2017 vorgesehen.
- Die Universitäten Bielefeld und Hamburg haben zusammen mit dem niederländischen Radioastronomie-Institut ASTRON eine Teleskop-Station in der Größe eines Fußballplatzes errichtet. Die Beobachtungsstation ist in Norderstedt (Schleswig-Holstein) installiert und mit dem weltweit größten Radioteleskop, dem internationalen LOFAR-Teleskop, verbunden. Als Zusammenschluss von damit künftig 49 Stationen kann LOFAR z.B. scharfe Bilder von extrem weit entfernten Galaxien produzieren. Die 47. Station des Low Frequency Array (LOFAR) wurde am 09.09.2015 in Norderstedt feierlich eingeweiht.
- Die MIN-Fakultät hat in diesem Jahr einmalig Investitionsmittel aus universitären Rücklagen in Höhe von 3.060.000,- Euro erhalten. Davon entfielen auf die Physik 1.185.000,- Euro. Diese Mittel wurden auf die experimentell arbeitenden physikalischen Institute sowie die Mechanischen Werkstätten verteilt und haben geholfen, dringend benötigte Ersatzbeschaffungen/Erneuerungsmaßnahmen vorzunehmen und den seit vielen Jahren bestehenden Investitionsstau ein Stück weit abzubauen.
- Die von Prof. Dr. Jan Louis initiierte Aktion *'Wissen vom Fass'* war ein voller Erfolg. Am Donnerstag, den 15. Oktober 2015 verwandelten sich 30 Hamburger Bars & Kneipen in Orte, wo Wissenschaft lebendig wurde. Die Veranstaltungsorte waren sehr gut besucht, die Resonanz war positiv bis euphorisch. Die Medien überschlugen sich förmlich mit Berichten. *'Wissen vom Fass'* soll in jedem Fall fortgesetzt werden – das ist beschlossene Sache! Die anderen MIN-Fachbereiche haben bereits ihr Interesse an einer Mitwirkung bekundet.
- Die Exzellenzinitiative hat den Fachbereich Physik das ganze Jahr über beschäftigt und bewegt. Da die genauen Formate und Förderlinien der Exzellenzinitiative noch nicht endgültig feststehen, bereitet sich der Fachbereich Physik "auf allen Skalen" auf die Ausschreibung vor, die zu Anfang des nächsten Jahres erwartet wird.

Ich gratuliere Ihnen allen noch einmal ganz herzlich zu den Erfolgen in 2015.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Technischen, Bibliotheks- und Verwaltungspersonals möchte ich an dieser Stelle meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Sie alle haben mit ihrem Fachwissen und ihrem Engagement einen großen Teil zu den Erfolgen in Forschung und Lehre beigetragen. Dazu gehören beispielhaft insbesondere zu bewältigende Veränderungen im Rahmen von ZUK sowie ihre Mitwirkung und Unterstützung bei der Wissenschaftsratsevaluation und der 'Nacht des Wissens 2015'.

Uns ist bewusst, dass wir die Herausforderungen dieses Jahres ohne sie nicht hätten bewältigen können!

Nach zweijähriger Amtszeit als Leiter des Fachbereichs Physik möchte ich mich an dieser Stelle verabschieden. Die Zusammenarbeit mit ihnen allen hat mir meist viel Freude bereitet und es war mir eine Ehre, unseren starken und kollegialen Fachbereich zu vertreten.

Zum Jahresbeginn geht im Fachbereich Physik ein neues „Führungstrio“ an den Start: Prof. Dr. Jan Louis wird die Leitung des Fachbereichs übernehmen; ich wechsle in die Position des Stellvertreters. Prof. Dr. Henning Moritz bleibt als Beauftragter für Angelegenheiten von Studium und Lehre weiter in Amt.

Als gutes Team befindet sich die Physik auf dem richtigen Weg. Lassen Sie uns gemeinsam in das nächste Jahr mit viel Freude, Ideenreichtum, mit Kraft und Geduld starten!

Zunächst jedoch wünsche ich Ihnen persönlich und Ihrer Familie besinnliche Feiertage, Erholung und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2016.

Mit weihnachtlichen Grüßen



Peter H. Hauschildt

